Praktikumsbericht Finnland – Dienstag, 08.11.16

Elisa und Verena:

Heute startete unser erster Arbeitstag in der deutschen Bibliothek in Helsinki. Als wir ankamen wurden wir herzlichst von den Kolleginnen Gaby und Marja mit einer Tasse Tee empfangen, die sehr gut tat, nachdem es heute früh schon -7 Grad gab. Nach einer kurzen Vorstellung der Tätigkeiten, die uns erwarten werden, und einer Führung durch die Bibliothek, durften wir auch schon anfangen die Bücher, die in letzter Zeit zurückgegeben wurden, wieder einzusortieren. Dies hat erstmal seine Zeit gebraucht, um die richtigen Plätze zu finden.

Michael:

Mein Arbeitstag startete heute um 9 Uhr mit einer kurzen Einweisung durch meinen Praktikumsbetreuer Pete bei einer gemütlichen Tasse Kaffee (ist ja klar bei ITlern 😉). Hierbei erfuhr ich schon mal, was mich die drei Wochen so erwarten wird: Einerseits werde ich mich für Omnia mit der Datenschutz-Grundverordnung (engl. GDPR - General Data Protection Regulation) auseinandersetzen, die 2018 in Kraft treten wird, da es hierbei auch um den Austausch von Daten aus der EU in Richtung USA geht. Hierzu werde ich am Ende meines Praktikums einen Vortrag vor dem IT-Team von Omnia halten. Andererseits habe ich heute schon damit begonnen, nach einem geeigneten Teamkalender mit Kollaborationsmöglichkeiten für das Team zu suchen. Hierzu werde ich dann eine Arbeitshilfe/Bedienungsanleitung verfassen um den Umstieg der Kollegen zur neuen Lösung zu vereinfachen.

Philipp:

Ich bekam heute einen ersten Einblick in meine Tätigkeiten bei Pritek, einer auf Scanner und Handhelds spezialisierten IT-Firma, die sich bei Omnia eingemietet hat. Hierbei galt es zunächst, die Schwierigkeiten der finnischen Menüs auf einigen Geräten zu überkommen. Außerdem wurden mir einige Informationen zum Unternehmen, seinen Kunden und dem finnischen wie internationalen Markt vermittelt.

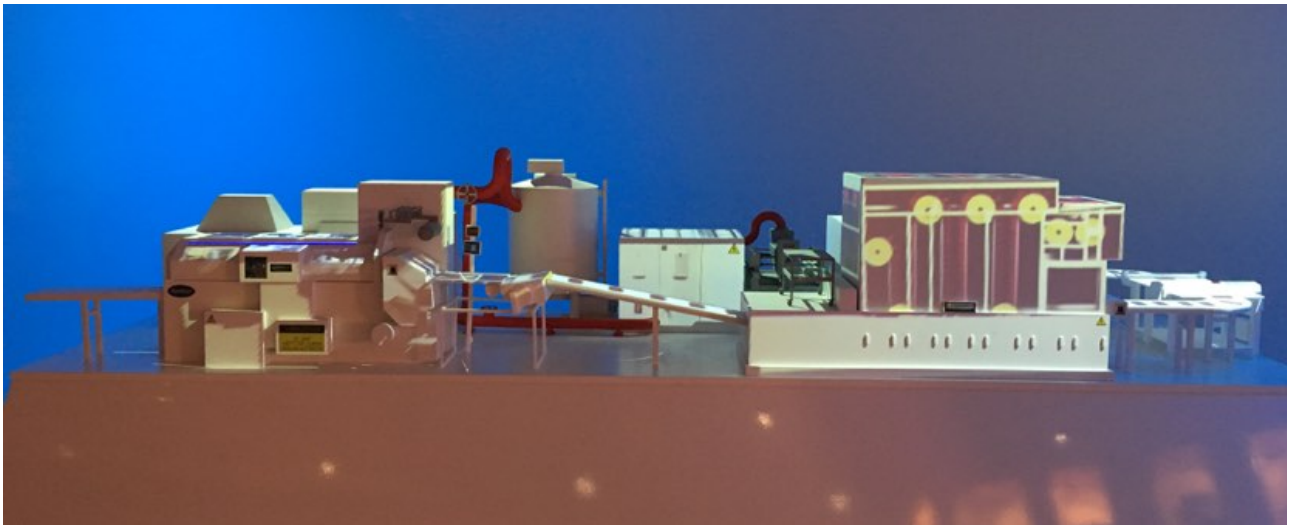
Morgendlicher Ausblick aus der Unterkunft

Besuch der Fazer Experience (Schokoladenfabrik):

Gegen 13:30 Uhr trafen wir uns alle am Hauptbahnhof von Helsinki. Dort wartete schon Saara von Omnia und 10 weitere Austauschschüler auf uns, um uns auf den Weg zur Schokoladenfabrik zu machen. Nach einer kurzen Busfahrt und einem langen Fußweg kamen wir an. Eine Angestellte von Fazer begrüßte uns alle herzlich. Zuerst betraten wir den Tropical-Garden, in dem einige Zutaten für die Schokolade gepflanzt werden.

links: Tropical-Garden
rechts: Hasenstatue aus echten Eierschalen

Eine Station weiter konnte man eine Reihe von Bildern der Gründer und Angestellten von Fazer sehen. Wir konnten leider keinen Einblick in die Fabrik selber bekommen, haben aber trotzdem eine kleine Vorstellung anhand eines Modells erhalten und durften uns danach die Bäuche an Schokoladenriegeln und Bonbons vollschlagen.



Modell der Schokoladen-Fabrikation